

Hoffnung

Text: Albrecht Gralle
nach nach Lk. 12,54-46 u. 21,7-36

VORSCHAUVERSION!

1. Wenn die Sterne nicht mehr der
2. Wenn es aus-sieht, als ob was mal ein
3. Wenn es scheint, als ob nur ein

Rauch die Sicht ver-hüllt auf der Er-de und die
schön war, un-ter-ge' irro-phen wü-ten, je-de
gros-ser Irr-tum - bet ist sinn-los, und wer

Lie-be als Le-ben nur noch Angst macht. Wenn man
Ref-tur der Haß auf al-les Frem-de sich in
be- es aus-sieht, als ob Chri-sten oh-ne

liert, weil die Stand-punk-te ver-rut-schen und der
frißt. Wenn man Got-tes gro-ße Lie-be und das,
ung sind. Und wenn al-le Leu-te sa-gen, daß die

grund grös-ser wird.
was sie tut, ver-gißt. Ref: Dann gibt es trotz al-lem Hoff-nung,
"neu-e Zeit" be-ginnt.

ei-ne Hoff-nung, die uns bleibt. Er wird kom-men wie der Mor-gen,

der die lan-ge Nacht ver-treibt.

© Auf den Punkt, Siegen

L096038 1/1